

Buchbesprechung



Momotaro, der Pfirsichjunge
Ein japanisches Volksmärchen
ISBN 978-3-00-034783-2
Edition Bracklo, Gräfelfing, 2011
19,80 €
gabriela@edition-bracklo.de
Tel.: 089-89860920

Noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest bringt die Edition Bracklo nach „Dank des Kranichs“ ihr zweites Märchenbuch auch den Markt. „Es war einmal ein altes Ehepaar, das lebte in einem kleinen Häuschen auf dem Lande“. Mit diesem wirklich nicht ungewöhnlichen Anfang beginnt die Geschichte von Momotaro. Es ist eines der bekanntesten japanischen Volksmärchen und rankt sich um den in Japan wohlbekanntesten Archetyp des alten Paares und seines wundersamen Ziehsohnes. Auf ausdrucksstarken Zeichnungen der in München lebenden Illustratorin Momo Nishimura kann man verfolgen, wie der rätselhafte Junge aus dem Pfirsich, Momotaro, durch die Liebe der beiden alten Leute wächst und gedeiht. Als er auszieht, mit Hund, Affe und Fasan das Dorf vor den Angriffen der bösen Dämonen zu schützen, beginnt eine abenteuerliche Fahrt. Es ist eine kleine, einfache, fröhliche und ereignisreiche Geschichte, in der dieser außergewöhnliche Junge und seine tierischen Freunde spannende Abenteuer erleben und natürlich geht die Geschichte gut aus und das Heimatdorf wird von dem Jungen und den Tieren gerettet.

Die ebenfalls in München lebende Autorin Keiko Funatsu erzählt in diesem Buch nicht nur ein bekanntes Märchen, sondern gibt auch mit sorgsam gewählten Worten Einblicke in die Natur, Lebensweise und Tradition des alten Japans.

Das Märchenbuch ist sehr hochwertig verarbeitet. Die alte Kunst der Papierbearbeitung hat in Japan eine lange Tradition, die sich auch in der Ausstattung dieses Bilderbuches ausdrückt. Wie schon bei „Dank des Kranichs“ liegt Origamipapier und eine Anleitung zum Falten des Pfirsichs dem Buch bei.

Ein schönes Geschenk für Jung und Alt und das nicht nur zu Weihnachten.

Lüder Paysen

